

Ratgeber: Reisen mit Tieren

Um Ihnen und Ihrem Tier die Reise mit Lufthansa möglichst angenehm zu gestalten, haben wir hier einige wichtige Hinweise für Sie zusammengestellt.

1. Tiere im Frachtraum

Transportkäfig

Wenn Ihr Tier im Laderaum reisen soll, beachten Sie bitte, dass der Käfig den geltenden IATA-Bestimmungen (International Air Transport Association) entspricht.

- Die Größe des Transportkäfigs muss so bemessen sein, dass das Tier aufrecht in seiner natürlichen Haltung stehen, sich umdrehen und niederlegen kann.
- Der Transportkäfig muss auslaufsicher ausgelegt sein, z. B. mit saugfähigem Material wie Decken.
- Die Käfige müssen ausbruchsicher sein. Wir empfehlen stabile Plastik- oder Holzkäfige aus unschädlichem und ungiftigem Material. Drahtkäfige sind nicht zulässig.
- Der Innenraum des Käfigs darf keine spitzen Ecken, Kanten oder Nägel aufweisen, damit sich die Tiere nicht verletzen.
- Sollte der Käfig Rollen haben, müssen diese entfernt werden.
- Futter- und Wasserschalen (ungefüllt) müssen im bzw. am Käfig angebracht sein. Das Material muss unschädlich und ungiftig sein.
- Transportkäfige müssen mindestens von drei Seiten mit Lüftungslöchern versehen sein.
- Die Leine gehört nicht in den Transportkäfig, sondern wird oben angebunden oder angeklebt. Auch im Handgepäck kann die Leine aufbewahrt werden. Dann ist gewährleistet, dass sich das Tier nicht im Transportkäfig strangulieren kann!

Wohlbefinden des Tieres

Für das Wohlbefinden des Tieres während der Reise hier einige Hinweise:

- Legen Sie eine "Schmusedecke" und das Lieblingsspielzeug in den Transportkäfig, sie können das Tier durch den vertrauten Geruch beruhigen.
- Gewöhnen Sie Ihr Haustier bereits zu Hause an den Transportkäfig: Käfig Tür für ein oder zwei Stunden schließen und danach das Tier belohnen.
- Viele Haustiere sind vor und während einer Flugreise sehr nervös. Trotzdem sollten Sie sich überlegen, ob Sie Ihr Tier mit Medikamenten ruhigstellen wollen. Die Reaktionen des Tieres bei Ruhigstellung mit Medikamenten sind nicht abzusehen, weil es zu Kreislaufproblemen während des Fluges kommen kann. Sprechen Sie bitte Ihren Tierarzt an.

Möchten Sie mehr als ein Tier pro Käfig mitnehmen, beachten Sie bitte folgendes:

- Jedes einzelne Tier muss sich im Käfig bewegen, d.h. stehen und liegen können
- Die Tiere müssen an das Zusammenleben gewöhnt sein.
- Bei erwachsenen Tieren gilt: maximal zwei Tiere von vergleichbarer Größe und bis zu 14 kg pro Tier in einem Käfig.
- Bei Jungtieren (bis zu 6 Monaten) gilt: maximal drei Tiere pro Käfig.

2. Hunde, die als Kampfhund eingestuft sind

Als Kampfhunde eingestuft werden folgende Rassen und Mischlinge:

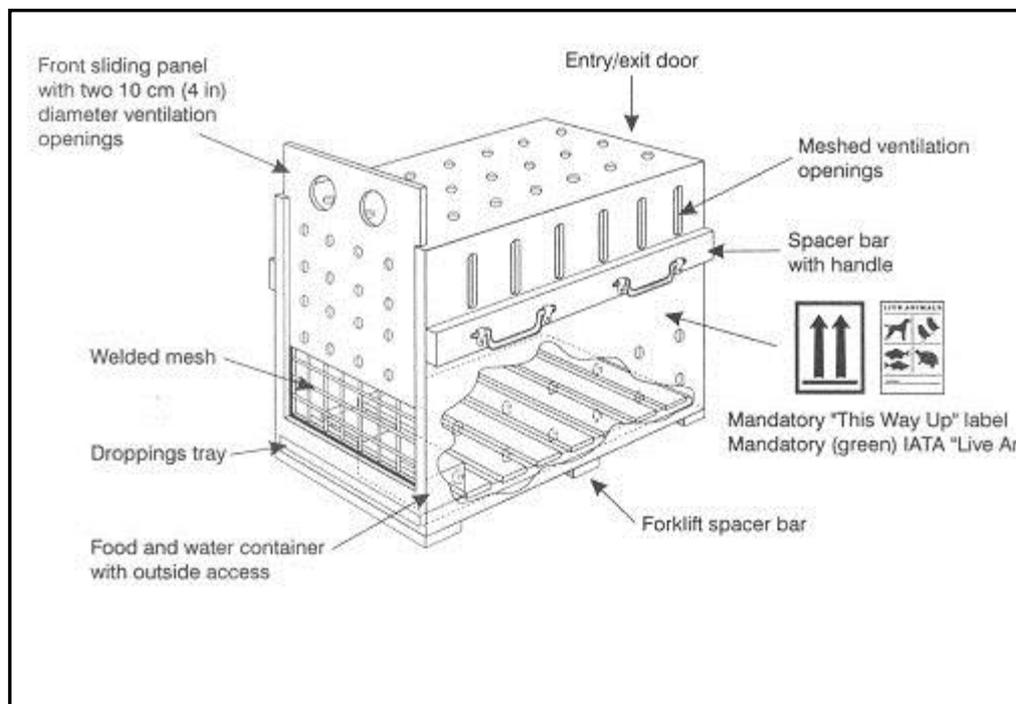
- Amerikanischer Pitbull Terrier
- Amerikanischer Staffordshire Terrier
- Staffordshire Bullterrier
- Bullterrier (Miniatur Bullterrier gelten nicht als Kampfhunde)
- Amerikanische Bulldogge
- Dogo Argentino
- Karabash (Kangal)
- Kaukasischer Owtscharka
- Rottweiler

Bitte beachten Sie, dass die Einfuhr der folgenden Rassen nach Deutschland verboten ist:

- Pitbull Terrier
- Amerikanischer Staffordshire Terrier
- Staffordshire Bullterrier
- Bullterrier

Ausfuhr und Transit sind von diesem Verbot nicht betroffen.

Tiere, die als Kampfhunde eingestuft werden, dürfen nur in speziellen Behältnissen/Käfigen transportiert werden. Ausgenommen sind Hunde zwischen 3 und 6 Monaten. Anforderungen für Kampfhund-Käfige (gemäß IATA Live Animals Regulations Container Requirement 82) entnehmen Sie bitte der folgenden Darstellung:



Käfige für Kampfhunde sollen die folgenden Merkmale aufweisen:

- Der Käfig soll aus Holz, Metall, synthetischen Materialien, geschweißtem Maschendraht oder Maschendraht hergestellt sein.

- Es gelten zusätzliche Konstruktionsprinzipien für den Rahmen, die Seiten, den Boden, die Oberseite und die Öffnungsklappe.
- Kein Teil der Box darf aus Plastik bestehen
- Die Öffnungsklappe muss aus einem hochbelastbaren Drahtgeflecht, Metall oder verstärktem Holz bestehen und mit einem sicheren Verschluss versehen sein, der nicht aus Versehen geöffnet werden kann.

3. Hinweise zur Mitnahme von stumpfnasigen Hunden und Katzen

Hunde und Katzen, die zu den stumpfnasigen Rassen gehören, sind besonders temperatur- und stressempfindlich. Daher empfehlen wir Ihnen, auf die Mitnahme Ihres Hundes bzw. Ihrer Katze zu verzichten, wenn die Temperatur am Abflugs-, Transfer- oder Zielflughafen 27° C überschreitet. Andernfalls könnte Ihr Hund bzw. Ihre Katze ernsthafte gesundheitliche Schäden erleiden oder sogar während der Reise versterben.

Zu den gefährdeten Hundeassen gehören:

- Boston Terrier
- Boxer
- Bulldogge (alle Rassen außer Amerikanische Bulldogge)
- Chow-Chow
- Griffon Bruxellois
- Japanischer Chin
- Englischer Toy Spaniel
- Mops
- Pekinese
- Shi Tzu

Diese Empfehlung gilt auch für Mischlinge.

4. Hunde oder Katzen in der Kabine

Reist Ihr Tier in der Kabine in einem eigenen Käfig, achten Sie bitte darauf, dass das Tier sich auch hier in seiner natürlichen Haltung stellen, legen und drehen kann.

- Das Tier muss während des gesamten Fluges in seinem Käfig bleiben.
- Während Start, Landung, oder Turbulenzen muss der Käfig entweder unter dem Vordersitz verstaut werden oder mit einer Leine an Ihrem eigenen Sicherheitsgurt gesichert sein.
- Bitte beachten Sie, dass, sollte Ihre Reiseplanung andere Fluggesellschaften beinhalten, Sie sich die Bestätigung über die Mitnahme ihres Haustieres auch von den anderen Fluggesellschaften einholen müssen.

5. Information bei Umstieg mit United Airlines

Bitte beachten Sie, dass Sie beim Umstieg auf einen Lufthansa Flug am Flughafen Frankfurt Ihr Tier in der Animal Lounge abholen müssen. Dafür sollten Sie mindestens 3 Stunden Umsteigezeit einplanen.

6. Tiere in den Lufthansa Lounges

Die Mitnahme von Hunden oder Katzen in die Lufthansa Lounges ist grundsätzlich gestattet. Bitte beachten Sie, dass sich die Tiere aus Rücksicht gegenüber den anderen Gästen nicht frei in der Lufthansa Lounge bewegen dürfen.